

# Dienst am Wort

6. Oktober 2019

Erntedank und Taufe von Kassia Boersma

---

## **Matthäus 6,19-24 / Psalm 91,11+12**

Für was leben wir? Was ist das Ziel unseres Lebens?

Liebe Gemeinde,

Erntedankfest feiern wir heute. Wir danken für alles, was wir seit dem letzten Erntedankfest an Gutem empfangen haben: ein Auskommen, genug zum Essen, Frieden, eine gute Regierung (wenigstens im Vergleich zu manch anderen). Wir danken heute auch für die Familie, die Freunde und Bekannten, die wir haben dürfen und die uns unterstützen. Wir danken heute auch für Kassia, daß sie geboren wurde und Gott sie heute in der Taufe als sein Kind angenommen hat.

Als Christen danken wir Gott auch dafür, dass er uns im Glauben erhalten hat, uns im Glauben bewahrt hat und hat wachsen lassen.

Liebe Judith, lieber Asher,

ich ahne, dass gerade ihr beide in diesen Wochen und Monaten erlebt, was für ein großes Geschenk so ein neues, kleines Leben ist. Welche Begabungen wird Kassia haben? Was für ein Leben wird Kassia führen?

Liebe Gemeinde,

und dann schauen wir auf uns, die wir schon einen mehr oder weniger großen Teil unseres Lebens gelebt haben:

Was haben wir mit unserer Lebenszeit bisher angefangen? Wofür haben wir unsere Begabungen eingesetzt? Dieses Leben, das wir haben, ist ein großes Geschenk. Die Zeit, die wir leben dürfen, ist geschenkte Zeit.

Und als Christen wissen wir, dass wir, weil Christus für unsere Sünde starb, nach diesem Leben mit Christus weiterleben dürfen ohne Zeit und ohne Ende. Und ihr Lieben, das lenkt unseren Blick zwangsläufig darauf, das unser Leben hier in dieser Welt und Zeit ein Ende haben wird.

Das macht das Leben, das wir jetzt in dieser Welt haben, und die Zeit, die wir hier in dieser Zeit haben, umso wertvoller. Es ist ein großes Geschenk Gottes, dass wir hier und jetzt leben dürfen.

Christus will uns helfen, unser Leben sinnvoll und gut zu leben. Er sagt:

**Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen.**

**Sammelt euch aber Schätze im Himmel,  
die nicht zerfressen oder gestohlen werden können.**

Ihr Lieben,

diese Welt wird vergehen. Wenn der Inhalt und Sinn unseres Lebens ausschließlich etwas ist, was in dieser vergänglichen Welt ist, dann wird es vergehen und ein Ende haben, ohne Sinn bleiben, sein Ziel verfehlen.

Was ist mit Schätzen im Himmel und auf Erden gemeint? Darauf weist Christus uns zwei, drei Sätze später hin.

**Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon!**

Und mit Mammon ist alles gemeint, was uns zum Lebensinhalt werden kann, und uns so von Gott ablenkt. Das kann Besitz sein, aber auch Ansehen, Macht, Sucht, Habgier, Ideologien, sogar Theologien, wenn sie um der Theologie willen getrieben werden, ohne auf Gott zu hören und ihm gehorsam zu sein. Theologie ohne Liebe zu Gott und ohne Liebe zum Mitmenschen wird zur Ideologie, zu Mammon.

Ein Leben, das Gott dient, verfehlt sein Ziel und seinen Sinn nicht. Was sind denn solche Schätze im Himmel?

**Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Glaube, Sanftmut, Keuschheit.** Galater 5,22

Das Ziel unseres Lebens, das über allen Zielen unseres Lebens steht, ist, unser Leben für Gott zu leben, in seinem Dienst und so bei ihm, bei Christus zu bleiben.

Liebe Judith, lieber Asher,

Ihr habt für Kassia den Taufspruch aus Psalm 91,11+12 ausgesucht:

**Denn er hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich behüten  
auf allen deinen Wegen, daß sie dich auf den Händen tragen  
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.**

Es geht in diesem Psalm um das Leben mit Gott, und wie es ist, wenn er uns dabei hilft, bei ihm zu bleiben. **Wer unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt**, so beginnt dieser Psalm.

Es geht hier bei dem, was Gott und seine Engel tun, nicht darum, das wir nur hier ein sorgenfreies und gutes Leben haben. Nach dem Motto: Gott ist dafür zuständig, daß es mir hier auf Erden gut geht.

Sondern der Horizont ist hier viel weiter: Gott und seine Engel kümmern sich darum, dass wir bei Gott bleiben, bei ihm unsere Hilfe suchen, auf Gott vertrauen. Gott hilft uns dabei, dass wir unser Herz nicht an irgendeinen Mammon hängen und unser Leben für sinnlose Dinge vergeuden. Der Stein, an den wir mit dem Fuß stoßen könnten, ist Christus, der Stein des Anstoßes, an dem wir Anstoß nehmen könnten, wenn wir uns zu sehr in Sünde verstricken oder uns Dinge in dieser Welt lieber werden als die Beziehung zu Gott – so will uns Gott mit seinen Engeln davor bewahren, dass wir Christus von uns wegstoßen.

Ihr Lieben,

wir sind auf Gottes Hilfe angewiesen, um im Glauben, um bei Christus zu bleiben. Und Gott will uns helfen und tut das auch. Und liebe Eltern, Paten und Taufzeugen, Gott hat euch an die Seite von Kassia gestellt, um ihr im Leben zu helfen und beizustehen. So dient ihr Gott mit allem, was ihr für Kassia tut und noch tun werdet. Bei all dem habt ihr Gott an eurer Seite, und seine heiligen Engel.

Und, Judith und Asher,  
es ist ein schöner Psalm, den ihr ausgesucht habt. Am Ende des Psalms spricht Gott selbst und sagt, warum er den, der bei ihm bleibt, gegen alle Gefahren schützt:

**Dieser Mensch liebt mich, darum will ich ihn erretten;**

**dieser Mensch kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen;**

**dieser Mensch ruft mich an, darum will ich ihn erhören.**

**Ich bin bei ihm in der Not.**

Ein Mensch, der Gott liebt, der Gottes Namen kennt und im Gebet Hilfe bei Gott sucht, dem wird Gott helfen und Gott wird bei ihm sein und ihm beistehen.

Und das gilt gerade auch dann, wenn es darum geht, das Ziel des Lebens nicht zu verfehlen, nämlich bei Christus zu bleiben, hier in der Zeit und dort in der Ewigkeit.

**Sammelt euch aber Schätze im Himmel**

Und das ist genau das, womit der Psalm hier schließt, wenn Gott am Ende sagt:

**Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil.**

Das schenke Gott Kassia und uns allen, durch Jesus Christus.

Amen.